



01.2009

Letztes Telefonat mit Mario

geführt am 07.01.2006 gegen 21 Uhr

Zu Beginn telefonierte ich mit einem gelockert wirkenden Mario, es bestand keine euphorische, jedoch auch keine niedergeschlagene Stimmungslage.

Wir unterhielten uns über alltägliche Dinge, er berichtete mir von seinem Alltag, ich berichtete aus meinem Leben etc.

Urpötzlich erfuhr das Gespräch eine Wendung: Mario berichtete mir, dass es ihm eigentlich sehr schlecht ginge, da er sich von Außerirdischen beobachtet und kontrolliert fühlte.

Des weiteren berichtete er, dass diese ihn kontrollierenden Wesen über Nacht hohe Bäume vor sein Zimmerfenster gepflanzt hätten, die tags zuvor noch nicht da gewesen wären.

Außerdem hätten sie eines der Klinikgebäude ebenfalls über Nacht versetzt, um ihn zu verwirren bzw. einzuschüchtern. Er sagte, dass ihn dieser Zustand sehr quälte und schwer auszuhalten wäre.

Ich versuchte, vorsichtig darauf einzugehen und fragte ihn, ob er sich dieser Dinge sicher wäre oder ob es sein könnte, dass er sich diese Vorkommnisse nur einbildete. Er sagte jedoch, dass er sich dieser Dinge absolut sicher wäre und ihn nichts von dieser Meinung abbringen könnte.

Ich war sehr geschockt von seinem psychischen Zustand, da ich vorher davon ausgegangen war, dass sich selbiger im Laufe seines stationären Aufenthaltes gebessert hatte. Da mir nun bewusst war, wie angespannt und niedergeschlagen er war, fragte ich Mario gegen Ende unseres Gespräches, ob er mir versprechen könnte, dass er sich nichts antäte. Daraufhin entgegnete er mir sofort mit fester Stimme, dass er mir dies nicht versprechen könnte.

Anschließend verabschiedeten wir uns.

Ich war nun recht beunruhigt, da es Mario offensichtlich sehr schlecht ging und nahm mir vor, bei meinem nächsten Heimatbesuch in einigen Tagen (ich war zu der Zeit Studentin in Münster) seine Eltern zu besuchen, um zu erfragen, ob sie von seinem schlechten Zustand wüssten. Ich wusste zu keinem Zeitpunkt von dem anstehenden Tagesurlaub am nächsten Tag, ich wähte ihn sicher in der Klinik. Ansonsten hätte ich sicherlich in irgendeiner Form eingegriffen.

Am Montag, den 09.01.2006 informierte mich Marios Vater über seinen Tod.

